

Wissen hilft!

# BILDUNGSPYRAMIDE

Von der Ausbildung im Maler- und  
Lackiererhandwerk bis zum Master-Studium:  
Förderkonzept zum beruflichen Erfolg

# CHANCEN ERGREIFEN – MIT UNTERSTÜTZUNG DER STO-STIFTUNG

---

**Gestaltung von Wohn- und Arbeitsräumen, energieeffiziente Wärmedämmung von Fassaden, Entwicklung von umweltgerechten Farben und Lacken? Das Maler- und Lackiererhandwerk bietet ein breites Spektrum und vielfältige Karrierechancen. Die Sto-Stiftung unterstützt beim beruflichen Aufstieg.**

Für viele Handwerksgezell/innen gehört der Besuch einer Fach- und Meisterschule zum klassischen beruflichen Werdegang. Dabei bieten sich jungen Maler/innen und Lackierer/innen auch darüber hinaus vielfältige Karrierechancen. An den Fachschulen in Berlin, Fulda, Hamburg, Hildesheim, Lahr, München und Stuttgart kann man etwa neben der Qualifizierung zu Meisterin oder Meister einen Abschluss als Staatlich geprüfte Technikerin bzw. Staatlich geprüfter Techniker erwerben: eine optimale Basis für die Übernahme von Führungspositionen in Handwerk und Industrie. Mit der gleichzeitig beim Technikerabschluss erlangten Fachhochschulreife steht zudem einem Bachelor-Studium und anderen Qualifikationen bis hin zum Hochschulstudium nichts im Weg. Schritt für Schritt unterstützt Sie die Sto-Stiftung dabei, Ihr persönliches Berufsziel zu erreichen.

2

3



## Kontakt Sto-Stiftung | Ihre Fragen beantwortet

Konrad Richter  
Stiftungsrat Handwerk  
Stiftungsrat der Sto-Stiftung  
Auf dem Hähnchen 40  
53578 Windhagen

Tel.: 02645 / 781  
Fax: 02645 / 97 22 63  
Mobil: 0170 / 852 84 66  
konrad.richter@sto-stiftung.de  
www.sto-stiftung.de

# BILDUNGSPYRAMIDE – FÖRDERANGEBOT MIT VIER STUFEN

**Praktisch anpacken, wissenschaftlich forschen oder Aufgaben im Management übernehmen? Die Frage nach Ihrer beruflichen Zukunft können Sie sich nicht früh genug stellen!**

Wenn Sie sich für den Beruf des Malers und Lackierers entschieden haben und zu den Besten Ihrer Berufsschulklasse oder Ihres Jahrgangs zählen, steht Ihnen eine interessante Karriere offen. Schon während der Ausbildung sollten Sie sich über weiterführende Angebote und die große Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten informieren.

4 Gemeinsam mit Berufs- und Fachschulen hat die gemeinnützige Sto-Stiftung das Konzept der Bildungspyramide entwickelt. Junge Menschen mit wirtschaftlichem Förderbedarf werden auf diese Weise auf ihrem Weg begleitet.

Also, Luft holen, berufliches Ziel in den Blick nehmen und mit Spaß und Disziplin im Gepäck den Aufstieg wagen!

Universität oder Fachhochschule | **Master-Studium**  
Abschluss auf DQR – Niveau 7  
z. B. Master of Education

Förderstufe 4

Universität oder Fachhochschule  
**Bachelor-Studium**  
Abschluss auf DQR – Niveau 6  
z. B. Bachelor of Arts

3

Fach- und Meisterschule  
**Technikerausbildung  
und Meisterausbildung**  
Abschluss auf DQR – Niveau 6  
z. B. Staatlich geprüfte/r Lacktechniker/in

5

2

Berufsschule und  
Ausbildungsbetrieb  
**Duale Berufsausbildung**  
Abschluss auf DQR – Niveau 4  
Maler/in und Lackierer/in

1



„FÜR MICH STEHT  
DAS HANDWERK  
AN ERSTER STELLE.“

Stufe 1 | **Bestenwettbewerb für Auszubildende**

## OPTIMAL VORBEREITET IN DIE GESELLENPRÜFUNG

Im Sommer 2017 nahm Dave Beeskow von Stiftungsrat Konrad Richter einen Werkzeugkoffer entgegen – und war damit der 500. Auszubildende, der im Bestenwettbewerb „Du hast es drauf – zeig’s uns!“ gefördert wurde. Nach einer Praxisphase möchte der Berliner eine Techniker- und Meisterausbildung machen – der nächste Schritt auf der Karriereleiter.

Im Jahr 2012 startete die Sto-Stiftung ein Förderprogramm für Auszubildende im Maler- und Lackiererhandwerk. Seither werden jedes Jahr 100 Nachwuchsmaler/-innen mit Werkzeugkoffern, bestückt von der Firma Storch-Ciret, und Fachliteratur im Gesamtwert von je fast 1.000 Euro ausgestattet.

Mit dem als Bestenförderung angelegten Programm werden begabte Auszubildende mit Förderbedarf unterstützt. Adressiert sind Lehrlinge, die kurz vor der Gesellenprüfung stehen. Sie sollen bestens vorbereitet in die Abschlussprüfung starten. So sollen hervorragende Leistungen des talentierten und vielversprechenden Nachwuchses Anerkennung erhalten und die jungen Frauen und Männer für einen erfolgreichen Abschluss motiviert werden.

Berufsschulen in Deutschland, die Maler/innen und Lackierer/innen ausbilden, können je Malerklasse eine Schülerin oder einen Schüler nominieren. Meldebedingungen sind wirtschaftliche Förderwürdigkeit und ein Notendurchschnitt im Halbjahreszeugnis des dritten Ausbildungsjahres von mindestens 2,4. Es gilt die Reihenfolge der Meldungen.

**Der Bestenwettbewerb „Du hast es drauf – zeig’s uns!“ für Auszubildende ist die 1. Förderstufe der Bildungspyramide.**



Groß, grün und hochwertig befüllt: 100 Werkzeugkoffer und Fachliteratur gehen pro Jahr an talentierte und förderwürdige Maler- und Lackiererazubis im dritten Ausbildungsjahr. So geht der Handwerkernachwuchs optimal vorbereitet in die Gesellenprüfung.



„ICH WILL INS  
LABOR UND NEUE  
LACKE ENTWICKELN.“

Daniela Mohn absolviert ein von der Sto-Stiftung gefördertes Aufbaustudium an der Städtischen Fachschule für Farb- und Lacktechnik München.



„DER ABSCHLUSS ALS  
GESTALTER BILDETE FÜR  
MICH EINEN WICHTIGEN  
QUALIFIKATIONSBAUSTEIN.“

Matthias Wilhelmi besuchte die Fachschule für Gestaltung Stuttgart und schloss als jahrgangsbester Lacktechniker ab.

Im Museum für Druckkunst funktionieren alle historischen Maschinen: Philipp Knol, Mona Schmitt und Simon Ullmann (v. l. n. r.) beim Kennenlernseminar für Stipendiaten in Leipzig.



## Stufe 2 | Technikerabschluss mit Zugang zur Hochschule

# EXZELLENTER BASIS FÜR SELBSTÄNDIGKEIT UND KARRIERE IN DER FARBEN- UND LACKINDUSTRIE

Studierende an den Fachschulen in Berlin, Fulda, Hamburg, Hildesheim, Lahr, München und Stuttgart fördert die Sto-Stiftung seit dem Wintersemester 2011/2012 mit einem eigenen Stipendium.

Die bundesweit sieben Fachschulen bieten Bildungsgänge an, die zum Abschluss „Staatlich geprüfte/r Techniker/in“ führen und die Meisterprüfung im Maler- und Lackierhandwerk beinhalten. Eine exzellente Basis für die Selbständigkeit im Handwerk und vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Farben- und Lackindustrie.

Gemäß Deutschem Qualifikationsrahmen (DQR) liegt der Technikerabschluss auf Niveaustufe 6 und ist in seiner Wertigkeit einem Bachelor-Studium gleichgestellt. Damit eröffnet der Abschluss des zweijährigen Fachschulstudiums in Abhängigkeit vom gewählten Studienfach den Zugang zu Universitäten bzw. Fachhochschulen.

Mit einem Techniker-Stipendium sollen lernbereite und erfolgreiche Studierende mit Förderbedarf unterstützt werden. Maßstab für den Lernerfolg ist eine Durchschnittsnote von mindestens gut (2,4) am Ende jedes Semesters. Die Feststellung von Förderbedarf und Leistung obliegt der Schule.

Das Stipendium wird jeweils am Ende eines jeden Semesters an die Studierenden ausgezahlt. Es beträgt 1.000 Euro pro Semester und wird längstens über vier Semester gezahlt. Seminare der Sto-Stiftung runden die Förderung ab.

Studierende, die bereits auf Stufe 1 von der Sto-Stiftung gefördert wurden, sind für die zweite Förderstufe gesetzt. Die Förderung folgt dem Ansatz der Stiftung, einmal als förderwürdig erkannte junge Menschen auch in späteren Ausbildungs- und Karriereschritten maßgeblich zu begleiten.

**Das Stipendium für Bildungsgänge an zweijährigen  
Fachschulen ist die 2. Förderstufe der Bildungspyramide.**

# SPEZIALISIERUNG IM BACHELOR-STUDIUM – VON CHEMIE BIS MEDIENDESIGN

Der Fach- und Meisterschul-Abschluss ermöglicht den nächsten Karriereschritt. Für Staatlich geprüfte Techniker/innen, die sich binnen drei Jahren fürs Bachelor-Studium entscheiden, steht ein Stipendium für den Besuch einer Fachhochschule oder Universität bereit. Ziel ist Bildungsgerechtigkeit. Das Hochschulstipendium unterstreicht die Überzeugung der Sto-Stiftung, dass Können und Wissen geistigen Reichtum produziert sowie qualifizierte Arbeitsplätze sichert und in völlig neuen Bereichen schafft.

Gefördert werden Studiengänge wie der Bachelor of Arts und der Bachelor of Science, die auf die Ausbildung aufbauen:

**Farbtechnik und Raumgestaltung**  
**Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik**  
**Farb- und Lacktechnik**  
**Innenarchitektur**  
**Architektur**  
**Mediendesign und Designtechnik**

**Mediengestaltung**  
**Produktdesign**  
**Bautechnik**  
**Farb- und Lacktechnik**  
**Lacklabortechnik**  
**Chemie**

Einen vollständigen Überblick liefert [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de) im Menüpunkt „Studium“ / „Studiengangsuche“. Wegen der Vielzahl an Bachelor-Studiengängen prüft die Sto-Stiftung im Einzelfall.

Die Sto-Stiftung ist der Gemeinnützigkeit verpflichtet. Stipendien können nur an Studierende vergeben werden, denen eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) zuerkannt wurde. Dabei ist die Höhe der Ausbildungsförderung für ein Stipendium der Sto-Stiftung nicht relevant.

Studierende erhalten die Förderung als Vollzuschuss. Die Höhe des Stipendiums beträgt monatlich 500 Euro. Die Förderung wird für die Dauer der Ausbildung – einschließlich der vorlesungsfreien Zeit – geleistet. Die Förderungshöchstdauer entspricht grundsätzlich der Dauer der Regelstudienzeit. Eine Unterstützung darüber hinaus ist nur in Ausnahmefällen für einen begrenzten Zeitraum

möglich. Förderung wird grundsätzlich für ein planvoll angelegtes und zielstrebig durchgeführtes Studium bis zu einem berufsqualifizierenden Abschluss geleistet.

Nach einem Fachrichtungswechsel oder dem Abbruch einer Ausbildung erfolgt eine weitere Förderung in einem anderen Ausbildungsgang nur, wenn für Wechsel oder Abbruch – je nach Zeitpunkt – ein wichtiger oder unabweisbarer Grund vorlag (vergleiche §7 BAföG).

**Das Stipendium für ein Bachelor-Studium an Universität oder Fachhochschule ist die 3. Förderstufe der Bildungspyramide.**



**„ICH WOLLTE IMMER  
LEHRERIN WERDEN. NACH  
MEINEM REALSCHUL-  
ABSCHLUSS HABE ICH  
MICH FÜR EINE AUSBILDUNG UND  
DANACH EIN STUDIUM ENTSCHEIDEN.  
SO HABE ICH IMMER EINEN PLAN B.“**

Anna Barth studiert an der Bergischen Universität Wuppertal für ihren Traumjob Berufsschullehrerin.

Staatlich geprüften Technikern, die sich fürs Bachelor-Studium entscheiden, steht ein Stipendium zum Besuch einer Fachhochschule oder Universität zur Verfügung.



# TECHNIKEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS UND PRAXISBEZUG BEIM MASTER-STUDIUM

Zugangsvoraussetzung zum Master-Studium ist der Bachelor-Abschluss. Fachhochschulen und Universitäten prüfen jede einzelne Zulassung: So muss für künstlerische Studiengänge eine besondere Eignung vorliegen.

Das Master-Studium dauert meist vier Semester und ergänzt das Bachelor-Studium. Ziel ist es, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln und gleichzeitig einen starken Bezug zur Praxis herzustellen. Im Fokus steht dabei immer der besondere Status des Wissenschaftsbereichs. Für Fach- und Meisterschul-Absolventen/innen bietet sich insbesondere der „Master of Education“ an.

12

Folgende Abschlüsse werden von der Sto-Stiftung gefördert:

**Master of Arts (M. A.):** künstlerisch-gestaltende Studiengänge, z. B. Architektur, Stadtplanung, Urban Design, General Management und Public Interest Design.

**Master of Education (M. Ed.):** Studiengänge, die Voraussetzungen für ein Lehramt vermitteln, so für berufsbildende Schulen. Die beruflichen Fachrichtungen Farbtechnik und Raumgestaltung oder Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik werden an den Universitäten in Dresden, Hannover und Wuppertal angeboten.

**Master of Engineering (M. Eng.):** Studiengänge im Bereich der Ingenieurwissenschaften, z. B. Bauingenieurwesen, Zukunftssicher Bauen, Bauerhaltung, Bauen im Bestand, Bauforschung – Bauen in Architektur, Restaurierung oder konstruktiver Ingenieurbau.

Einen vollständigen Überblick liefert [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de) im Menüpunkt „Studium“ / „Studiengangsuche“. Wegen der Vielzahl an Master-Studiengängen prüft die Sto-Stiftung im Einzelfall.

Auch Master-Studierende erhalten die Förderung als Vollzuschuss. Es gelten die Voraussetzungen der 3. Förderstufe. Die Höhe des Stipendiums beträgt – unabhängig von der Höhe der Förderung nach BAföG – weiterhin monatlich 500 Euro. Die Förderung wird für die Dauer der Ausbildung – einschließlich der vorlesungsfreien Zeit – geleistet. Die Förderungshöchstdauer von Studierenden entspricht grundsätzlich der Dauer der Regelstudienzeit.

**Die Unterstützung eines Master-Studiums an Universität oder Fachhochschule ist die 4. Förderstufe der Bildungspyramide.**



„NACH BERUFSABSCHLUSS UND TECHNIKER-AUSBILDUNG KONNTE ICH MIT UNTERSTÜTZUNG DER STO-STIFTUNG SOGAR STUDIEREN.“

Marina Bahnmann ist „Master of Education“. Sie studierte an der Leibniz-Universität Hannover.

Das Master-Studium dauert meist vier Semester. Ziel ist es, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln und gleichzeitig einen starken Bezug zur Praxis herzustellen.



**„ICH WERDE ZWEI BIS DREI JAHRE  
ALS GESELLE ARBEITEN UND  
MÖCHTE DANN MEINEN TECHNIKER  
UND MEISTER MACHEN.“**

Sebastian Schulze ist einer von mittlerweile über 500 Gewinnern im Bestenwettbewerb für Maler- und Lackiererazubis. Die Ausbildung absolvierte er an der Wilhelm-Ostwald-Schule Berlin.

**„WÄHREND DER TECHNIKER-  
AUSBILDUNG STIESS ICH AUF EINE  
STELLENANZEIGE: LEHRERIN AN  
EINER SONDERBERUFSSCHULE.  
MITTLERWEILE UNTERRICHTETE ICH  
DAS FÜNFTE JAHR IM FACHBEREICH  
HOLZ-FARBE-METALL.“**

Manuela Bürkel erhielt das Techniker-Stipendium und arbeitet heute als technische Lehrerin.

**„ERFOLG KOMMT NUR DURCH  
FLEISS – DAS STIPENDIUM ZUM  
LACKTECHNIKER HAT MICH ZU  
HÖCHSTLEISTUNGEN MOTIVIERT.“**

Björn Grüßer absolvierte ein Fachschulstudium am OSZ Gestaltung an der Berliner Wilhelm-Ostwald-Schule.

**Redaktion** PR-Agentur Große GmbH, Grabbeallee 59, 13156 Berlin / [info@pr-grosse.de](mailto:info@pr-grosse.de)

**Gestaltung** Tobias Dombrowski, designed2b – Kommunikationsdesign, Berlin

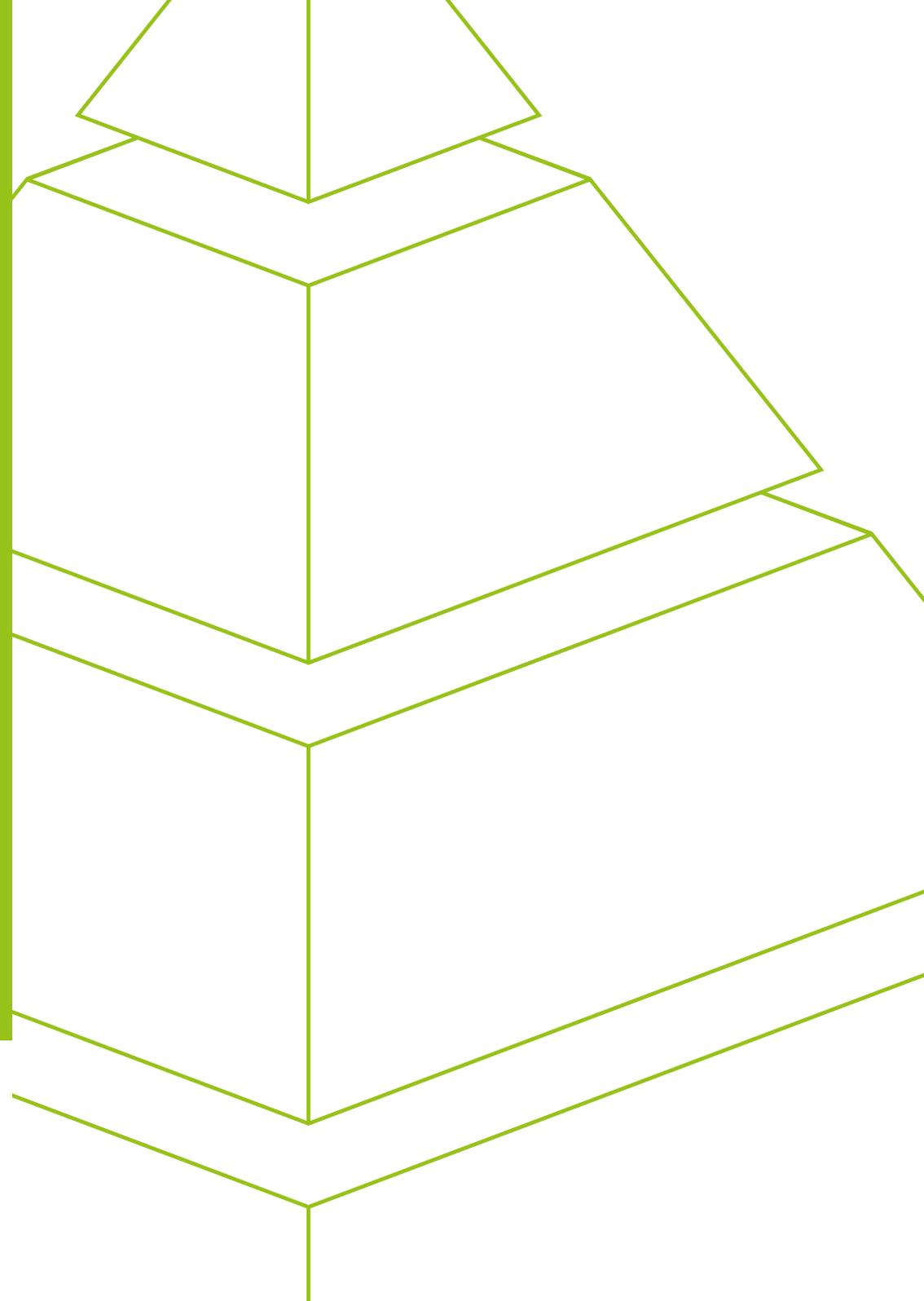
**Druck** Königsdruck Printmedien und digitale Dienste GmbH, Alt-Reinickendorf 28, 13407 Berlin

**Anträge auf Förderung finden Sie unter** [www.sto-stiftung.de](http://www.sto-stiftung.de)

**Anfragen richten Sie bitte an** Sto-Stiftung, Deutsches Stifterzentrum, Barkhovenallee 1, 45239 Essen

Alle Fotos (außer Seite 13 unten): Sto-Stiftung / Christoph Große

Foto Seite 13 unten: Sto-Stiftung / Kerstin Pommerenke



Die Sto-Stiftung ist eine staatlich anerkannte gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Alle Aktivitäten der Sto-Stiftung werden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern und Juristen sowie vom Regierungspräsidium Düsseldorf auf Satzungskonformität überprüft. Durch diese rechtlichen Rahmenbedingungen ergibt sich der juristische Kontext für die Förderung im Handwerk.